

Das wissenschaftliche Bibellexikon im Internet

(WiBiLex)

Schoah

Prof. Dr. Thilo Alexander Rudnig

erstellt: Juli 2012

Permanenter Link zum Artikel:

<http://www.bibelwissenschaft.de/stichwort/27256/>



DEUTSCHE
BIBEL
GESELLSCHAFT

Schoah

Prof. Dr. Thilo Alexander Rudnig

Theologische Fakultät der Georg-August-Universität Göttingen Lektor für Biblisches
Hebräisch und verwandte semitische Sprachen

1. Der biblische Befund

Das hebräische Wort שׁוֹאָה *šōāh* / שׁוֹאָה *šōāh*, das etwa ein Dutzend Mal im Alten Testament belegt ist, bezeichnet erfahrenes oder drohendes Unheil unterschiedlicher (katastrophaler) Art. Dieses Unheil kann in einem Unwetter bestehen (Ez 38,9; Spr 1,27), doch zumeist wird der Begriff allgemein im Sinne von „Verderben“ verwendet (vgl. Jes 10,3; Jes 47,11; Ps 35,8.17 u.a.). Dagegen haben Hi 30,3.14; Hi 38,27 die Trümmerwüste oder Verödung als Ergebnis im Blick. Vordergründig können Menschen (Ps 63,10) und v.a. feindliche Völker (Jes 47,11; Ez 38,9) das Verderben verursachen, letztlich steht jedoch JHWH hinter den Ereignissen (Jes 47,11; Ez 38,9; Zef 1,15), so dass die Unheilserfahrung in ihrem Bezug zum Gott Israels gedeutet wird.

2. Schoah als Bezeichnung für den Massenmord

„Schoah“ ist neben „Holocaust“ die gängige Bezeichnung für die massenhafte Vernichtung v.a. von Jüdinnen und Juden in der Zeit des nationalsozialistischen Terrors geworden. Die Verwendung des alttestamentlichen Begriffes für das Verbrechen mag dessen Unheilscharakter Rechnung tragen, führt jedoch insofern in die Irre, als nach der Hebräischen Bibel hinter den Schoah-Ereignissen der Gott Israels als Herr der Geschichte geglaubt wird. Eine sich hieraus ergebende Fehlinterpretation des Massenmords wäre untragbar; einmal mehr zeigt sich die Schwierigkeit, Worte für etwas zu finden, für das es letztlich keine Sprache gibt. Verantwortetes theologisches Arbeiten hat nicht nur die Problematik des Begriffs, sondern auch die mit ihm bezeichneten historischen Ereignisse stets im Blick.

Literaturverzeichnis

1. Lexikonartikel

- Theologisches Wörterbuch zum Alten Testament, Stuttgart u.a. 1973ff
- Neues Bibel-Lexikon, Zürich u.a. 1991-2001

2. Weitere Literatur

- Hutner, Y., 1982, Bürde der Erwählung, in: M. Brocke / H. Jochum (Hgg.), Wolkensäule und Feuerschein (ACJD 13), Gütersloh, 27-42

Impressum

Herausgeber:

Alttestamentlicher Teil
Prof. Dr. Michaela Bauks
Prof. Dr. Klaus Koenen

Neutestamentlicher Teil
Prof. Dr. Stefan Alkier

„WiBiLex“ ist ein Projekt der Deutschen Bibelgesellschaft

Deutsche Bibelgesellschaft
Balingen Straße 31 A
70567 Stuttgart
Deutschland

www.bibelwissenschaft.de